

# Neues über die Sandlaufkäfer Äthiopiens

(Coleoptera, Cicindelidae)

Von Karl WERNER

## Abstract

1. *Cylindera (Ifasina) lizleri* sp.n. is described and figured.
2. A key is given for the East African species of the Subgenus *Ifasina* JEANNEL, 1946, and the presently known countries of occurrence are cited. *Cylindera (Ifasina) marshallisculpta* (W.HORN, 1913) is recorded as new for Zambia and *Cylindera (Ifasina) rectangularis* (KLUG, 1832) is recorded as new for Tanzania.
3. An exact locality is given for *Lophyra (Stenolophyra) grossepunctata* (W.HORN, 1914) for the first time.
4. *Lophyra neglecta neglecta* (DEJEAN, 1825) is recorded for the first time from Ethiopia.
5. New localities and bionomical observations are given for several species of *Cicindelidae* of Ethiopia.

## Einleitung

Auf zwei weiteren Sammelreisen nach Äthiopien, im April und im Juni 1994, konnte der Autor eine neue Sandlaufkäferart und neue Lokalitäten für schon bekannte Arten entdecken (s.a. WERNER 1993). Die Suche nach den seltenen *Euryarthron*-Arten in der Provinz Harerge im Juni, blieb aber, wegen der zu diesem Zeitpunkt herrschenden Trockenheit, erfolglos. Im Mai 1994 sammelten die beiden tschechischen Herpetologen Vladimir TRAILIN und Robert LIZLER weitere bemerkenswerte Sandlaufkäferarten in Westäthiopien. Die Ergebnisse dieser drei Expeditionen werden hier behandelt.

## Behandlung der Arten

### Tribus Megacephalini CSIKI, 1906

#### *Megacephala regalis oscar*

W. HORN 1904; Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 423.

Typische Lokalität: "Gelo" (Gilo River, Illubabor-Kaffa) und Pokodsch.

Bei Gambela, Illubabor Provinz, wurden im Mai 3♂♂ und 1♀ nachts erbeutet, die der Originalbeschreibung sehr genau entsprechen. Der Fundort war in der Nähe eines Flußufers (LIZLER & TRAILIN leg.). 5 Kilometer südlich von Arba Minch, konnten im April erneut 2♂♂ nachts umherlaufend gesammelt werden, die nach Vergleich mit der sehr typischen Form aus Gambela (BASILEWSKY 1966), als Übergangsform zu *Megacephala regalis xerophila* BASILEWSKY zu werten sind (WERNER leg.).

#### *Megacephala regalis revoili*

LUCAS 1881; Bull. Soc. ent. Fr., p. 101.

Typische Lokalität: Ouarsangueli (Nordsomalia).

25 km südlich von Yavello, Sidamo Provinz, nachts, in der Nähe der Lichtfalle im Dornbuschsavannengebiet laufend, wurden im April 5♀♀ und 3♂♂ dieser seltenen Unterart gefangen (WERNER leg.).

*Megacephala regalis xerophila*

BASILEWSKY 1966; Ann. Mus. Roy. Afr. Centr., Sci. Zool. 152, p. 111.

Typische Lokalität: Turkana Province (Kenia).

Bei Konso, Gemu Gofa Provinz, im April in einem temporären Flußbett unter Steinen waren 2 ♀♀ zu finden, die aufgrund der dunklen, fast blauen Färbung, diesem Taxon zugeordnet werden können (WERNER leg.).

*Megacephala morsii morsii*

(FAIRMAIRE 1882); Ann. Soc. Ent. Belg., 26, Comptes-Rendus, p. XLIV.

Synonym: *schaumi* (W.HORN, 1892)  
*oblongula* (FAIRMAIRE, 1894).

Typische Lokalität: "de Zanzibar aux Grands Lacs" (Tansania).

Bei Gambela, Illubabor Provinz, konnte im Mai 1 ♂ in der Nacht, in Flußnähe, gefunden werden (LIZLER & TRAILIN leg.).

**Tribus Cicindelini SLOANE, 1906**

**Subtribus Prothymina W.HORN, 1908**

**Genus *Dromica* DEJEAN, 1826**

*Dromica borana oesterlei*

WERNER 1993; Mitt. Münch. Ent. Ges. 83, p. 14.

Typische Lokalität: 5 km südlich von Arba Minch, Gemu Gofa Provinz.

An der typischen Lokalität, auf einer Lichtung im Grundwasserregenwald, waren trotz Trockenheit im April und sehr hohem Bewuchs im Juni, jeweils 1 ♀ zu erbeuten (WERNER leg.).

*Dromica erlangeri*

W.HORN 1904; Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 426.

Typische Lokalität: "zwischen Gurgura und Goloda" (Äthiopien, ERLANGER-NEUMANN leg., 17. 6. 1900).

Im Hügelland bei Konso, Gemu Gofa Provinz wurde im Juni 1 ♀ im trockenen Gras laufend gefangen (WERNER leg.).

**Subtribus Cicindelina W.HORN, 1908**

**Genus *Prothymidia* RIVALIER, 1957**

*Prothymidia angusticollis angusticollis*

(BOHEMAN 1848); Ins. Caffr., I, p. 15.

Typische Lokalität: "Caffraria" (Südafrika).

Ein ♀, gesammelt im April nahe Mega, in der Provinz Sidamo, kann der Nominatform zugeordnet werden. Das Exemplar lief trockenem, dichtem Grasboden (WERNER leg.).

*Prothymidia angusticollis abyssiniensis*

WERNER 1993; Mitt. Münch. Ent. Ges. 83, p. 17.

Kleine Serien dieser Unterart wurden im April bei Ch'en'cha, Guge Berge, ca. 2500 m Meereshöhe, Provinz Gemu Gofa, auf dunkler Erde in Grasnarben laufend und im Juni in der Provinz Sidamo, 60 bis 80 Kilometer nördlich von Yavello, in ähnlichem Habitat gefunden (WERNER leg.).

**Genus *Ropaloteres* GUERIN-MENEVILLE, 1849**

*Ropaloteres feisthameli*

(GUERIN - MENEVILLE 1849); Rev. Mag. Zool., p. 140.

Typische Lokalität: Guinea Bissau.

Eine Serie *Ropaloteres feisthameli* wurde an einer Lichtfalle, in Flußnähe bei Gambela, Illubabor Provinz, im Mai erbeutet (LIZLER & TRAILIN leg.).

*Ropaloteres nysa ethiopicus*

WERNER 1993; Mitt. Münch. Ent. Ges. 83, p. 18.

In der Umgebung von Bedele, Illubabor Provinz, konnte im Mai 1 ♂ gefangen werden (LIZLER & TRAILIN leg.).

*Ropaloteres petiti*

(GUERIN-MENEVILLE 1847); Rev. Zool. X, p. 49.

Typische Lokalität: "Abyssinie".

Im April und im Juni war eine Serie dieser seltenen Art bei Ch'en'cha, Guge Berge, ca. 2500 m Meereshöhe, Provinz Gemu Gofa, in der Nähe eines Sees auf kurzem und dichtem Gras laufend, zu finden (WERNER leg.). LIZLER fand im Mai in der Provinz Shoa, auf dem Berg Entoto, in ca. 3000 m Meereshöhe bei Addis Ababa, eine Flügeldecke dieser Art.

*Ropaloteres viridipennis*

SCHILDER 1953; Beitr. Ent., 3, p. 313.

Synonym: *viridis* (RAFFRAY, 1882).

Typische Lokalität: Tigre: "bei Adua, auf an den kleinen Fluß Assam grenzenden Wiesen".

Serien von *Ropaloteres viridipennis* waren im Mai in der Umgebung von Bedele, Illubabor Provinz zu finden (LIZLER & TRAILIN leg.).

**Genus *Lophyridia* JEANNEL, 1946**

*Lophyridia alboguttata*

(KLUG 1832); Symb. Phys. Dec., III, p. 2.

Synonym: *euarabica* (ALI, 1978).

Typische Lokalität: "die Küste der arabischen Wüste am Roten Meer".

Im April, an einem steinigem Bachlauf zwischen Konso und Yavello (150 km Entfernung), wurde eine kleine Serie gefangen (WERNER leg.). Im Mai, am Flußufer in Gambela, Illubabor Provinz, konnte 1 ♀ (LIZLER & TRAILIN leg.) und im Juni, in der Provinz Shoa, am Awash Fluß, östlich des Awash Nationalparks, ein weiteres 1 ♀ erbeutet werden (WERNER leg.).

*Lophyridia fimbriata fimbriata*

(DEJEAN 1831); Spec. Col. V, p. 240.

Synonym: *dongalensis* (KLUG, 1832)  
*ruficondylata* (STURM, 1843)

Typische Lokalität: Sudan (Dongola).

Eine Serie dieser Art wurde auf einer Sandbank im Gambela Fluß, bei Gambela, Illubabor Provinz, im Mai erbeutet (LIZLER & TRAILIN leg.).

Genus *Lophyra* MOTSCHULSKY, 1859

Subgenus *Lophyra* (s. str.)

*Lophyra neglecta neglecta*

(DEJEAN 1825); Spec. Col., I, p. 114.

Typische Lokalität: Senegal.

Diese Art, bereits für Eritrea gemeldet und für Äthiopien erwartet, wurde auf gelbem Sandboden in Flußnähe, bei Gambela, Illubabor Provinz im Mai gesammelt (LIZLER & TRAILIN leg.).

Subgenus *Stenolophyra* RIVALIER, 1957

*Lophyra* (*Stenolophyra*) *grossepunctata*

(W.HORN 1914); Arch. Naturg., LXXXIX, A 11, p. 17.

Typische Lokalität: "Abessinien".

Erstmals kann hier für *Lophyra* (*Stenolophyra*) *grossepunctata*, eine Art, die nur durch ein einziges, weibliches Exemplar mit dem Fundort "Abessinien" bekannt war (CASSOLA 1978), eine genaue Lokalität angegeben werden. Auf der Suche nach den im letzten Jahr beschriebenen Arten *Lophyra* (*Stenolophyra*) *canaliculata* WERNER, 1993 und *Cylindera* (s. str.) *raffrayi* WERNER, 1993, die nicht wieder gefunden werden konnten, erbeutete Robert LIZLER ein einzelnes ♀ der *Lophyra* (*Stenolophyra*) *grossepunctata*. Das Tier lief im Mai auf dunklem Erdboden in einer Wiese, ca. 12 km SW von Bedele, Illubabor Provinz.

Genus *Habrodera* MOTSCHULSKY, 1862

*Habrodera nilotica*

(DEJEAN 1825); Spec. Col. I, p. 119.

Synonym: *hieroglyphica* (KLUG)

Zusammen mit *Lophyridia fimbriata fimbriata* bei Gambela, Illubabor Provinz, im Mai (LIZLER & TRAILIN leg.).

**Genus *Chaetodera* JEANNEL, 1946**

*Chaetodera regalis*

(DEJEAN 1831); Spec. Col. V, p. 251.

Typische Lokalität: "Senegal".

Im April wurden einige Exemplare dieser häufigen Art mitten in dem Ort Konso, Gemu Gofa Provinz, am Licht gefunden (WERNER leg.).

**Genus *Cylindera* WESTWOOD, 1831**

**Subgenus *Ifasina* JEANNEL, 1946**

Im östlichen Afrika ist das Subgenus *Ifasina*, zusammen mit der nachfolgend als neu beschriebenen Art *Cylindera (Ifasina) lizleri* sp.n., mit acht Arten vertreten. Davon repräsentieren zwei Species, *lutaria* (GUERIN 1849) und *octoguttata* (FABRICIUS 1787), schwerpunktmäßig westafrikanische Formen. Zur besseren Unterscheidung der ostafrikanischen Arten werden die bisher bekannten Herkunftsländer genannt und die folgende Tabelle gegeben.

**Die ostafrikanischen *Cylindera (Ifasina)* - Arten**

1. *marshallisculpta* (W.HORN 1913)

Tansania, Sambia (Neumeldung: Lusaka, Kafue River, 12. 89, MINETTI leg., Sammlung WERNER).

2. *proserpina* (W.HORN 1904)

Äthiopien.

3. *ocellifera* (W.HORN 1905)

Tansania, Süden von Zaire. WIESNER (1992, S. 192) nennt irrtümlich Kenia statt Tansania.

4. *lutaria* (GUERIN 1849)

Uganda, Sudan, ansonsten in Westafrika.

5. *octoguttata* (FABRICIUS 1787)

Sudan, Äthiopien, ansonsten in Westafrika.

6. *rectangularis* (KLUG 1832)

Somalia, Kenia, Sudan, Äthiopien, Yemen, Mosambik, Tansania (Neumeldung: Morogoro Provinz, nahe Morogoro, 4. 91 und Dakawa, 40 km nördlich von Morogoro, 12. 92; Kilimanjaro Provinz, 10 km nordöstlich von Moshi, 11. 92; Iringa Provinz, 50-70 km westlich von Iringa, 12. 92; jeweils WERNER leg.).

7. *disjuncta* (DEJEAN 1825)

Kenia, Tansania, Mosambik, Zaire, Südafrika.

8. *lizleri* sp.n.

Im Süden von Äthiopien.



1. Kopf, Stirn und Pronotum hellkupfrig bis goldfarben.....*ocellifera* (W.HORN)  
– Kopf, Stirn und Pronotum dunkel ..... 2
2. Ganz schwarze Art, mit gehämmert wirkenden Flügeldecken..... *proserpina* (W.HORN)  
– Heller, Flügeldecken glatter ..... 3
3. Zeichnung mit weißem Randstreifen ..... 4  
– Zeichnung ohne Randstreifen ..... 5
4. Größer als 8 mm (sine labro) ..... *rectangularis* (KLUG)  
– Kleiner als 8 mm (sine labro) ..... *octoguttata* (FABRICIUS)
5. Im oberen Drittel der Elytren zwei nebeneinanderstehende weiße Flecken ..... *disjuncta* (DEJEAN)  
– Im oberen Drittel der Elytren, außer dem Humeralfleck, ein einzelner weißer Fleck ..... 6
6. Zeichnung ohne Mittelbinde ..... *lizleri* sp.n.  
– Zeichnung mit Mittelbinde ..... 7
7. Pronotum schmal und länglich, fein skulptiert ..... *lutaria* (GUERIN)  
– Pronotum bauchig, grober punktiert ..... *marshallisculpta* (W.HORN)

*Cylindera (Ifasina) proserpina*

(W.HORN 1904); Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 424.

Typische Lokalität: "Kaffa".

Eine kleine Serie dieser Art wurde im April bei Ch'en'cha, Guge Berge, ca. 2500 m Meereshöhe, Gemu Gofa Provinz, im gleichen Biotop wie *Prothymidia angusticollis abyssiniensis* erbeutet (WERNER leg.). Im gleichen Monat wurde *Cylindera (Ifasina) proserpina* auch bei Agere Maryam, Sidamo Provinz, in ca. 2500 m Meereshöhe gefangen (WERNER leg.). Hier liefen die Tiere zwischen lockerem Grasbewuchs auf dunkler Erde umher.

*Cylindera (Ifasina) lizleri* sp.n.

(Abb. 1)

In der Provinz Sidamo konnte der Verfasser ein Pärchen einer neuen Sandlaufkäferart entdecken. Leider waren trotz zweitägiger Suche keine weiteren Exemplare zu erbeuten, nur noch ein einziges Stück wurde gesehen, konnte aber nicht erwischt werden. Diese neue Art soll meinem Freund, dem Herpetologen Robert LIZLER aus Hradec Kralove, Tschechische Republik, gewidmet werden, der in Äthiopien auch sehr erfolgreich Sandlaufkäfer gesammelt hat.

Differentialdiagnose: *Cylindera (Ifasina) lizleri* sp.n. ist die vierte Species des Subgenus *Ifasina* JEANNEL, 1946 in Äthiopien und durch die dunklere Färbung und den fehlenden marginalem Randstreifen von *Cylindera (Ifasina) octoguttata* (FABRICIUS 1787) und *rectangularis* (KLUG 1832), die beide braun sind, sowie durch die viel glattere Struktur der Flügeldecken von *Cylindera (Ifasina) proserpina* (W.HORN 1904), die eine sehr grobe, gehämmert wirkende Struktur aufweist, zu trennen. Siehe auch den gegebenen Schlüssel.

Beschreibung: Kleine, sehr dunkle Form. Größe: 7-8 mm (sine labro). Kopf: fein skulptiert, dunkelmetallisch, die Unterseite grünblau metallisch. Stirn: längsgeriffelt, mit zwei Supraorbitalborsten an den Augenrändern, die Unterseite grünblau metallisch. Labrum: braun, mit hervorstehendem Mittelzahn und dunklem Rand, mit sechs bis acht Borsten. Mandibel: schwärzlich, im oberen teil hell. Labialtaster stark, Maxillartaster schwach mit weißen Borsten, hell, Endglieder jeweils metallisch, bei den Maxillartastern sind

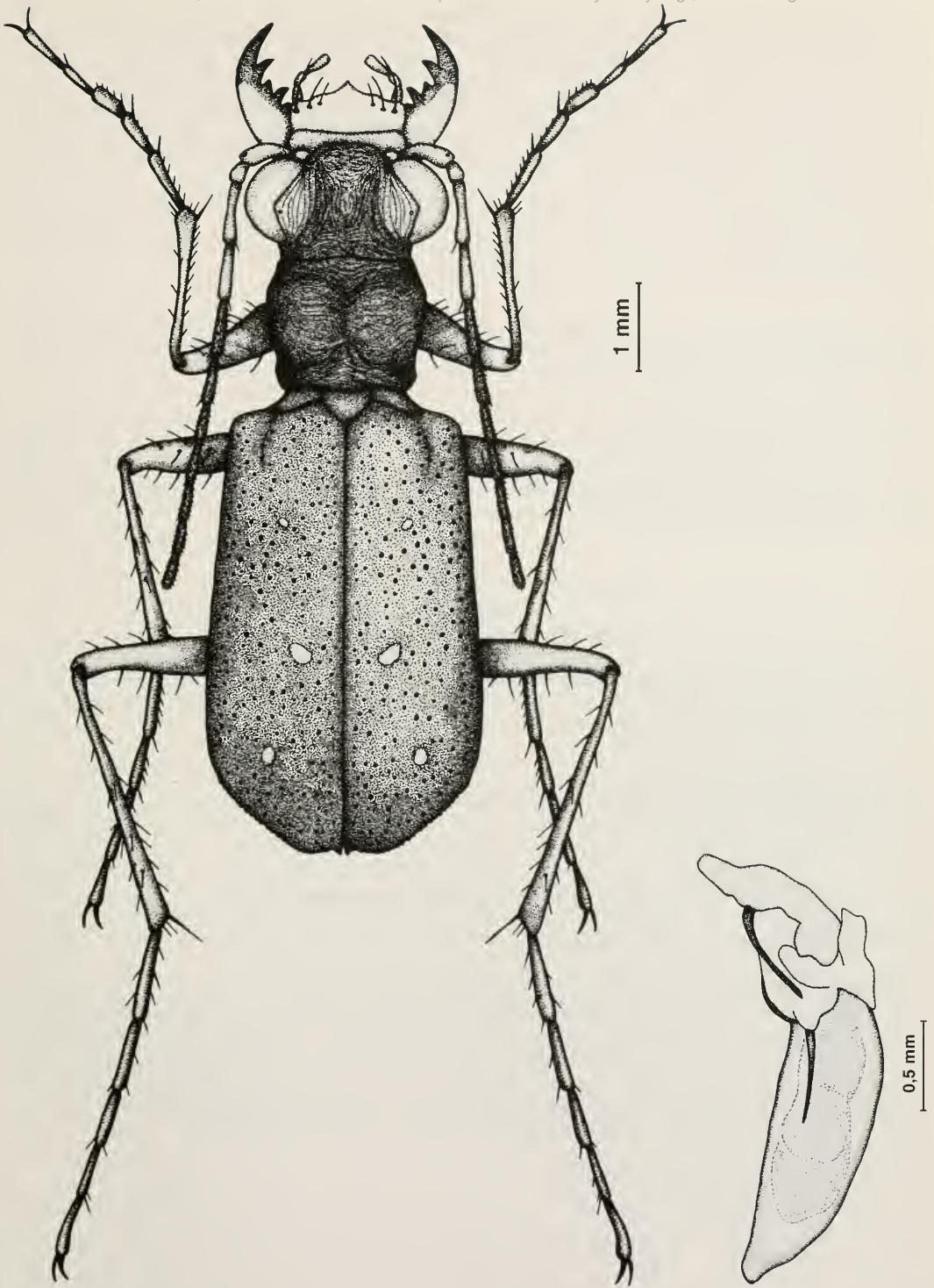


Abb. 1: *Cylindera (Ifasina) lizleri* sp.n., Holotypus ♂, Habitus und Aedoeagus.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL <http://www.biodiversitylibrary.org/>; [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)  
auch die anderen Glieder mit metallischen Ringeln. Fühler: schwärzlich, erstes Glied mit einer Borste, die ersten vier Glieder metallisch. Pronotum: fein skulptiert, mit leichter Randbehaarung, Unterseite grünblau metallisch, am Rand glatt und in der Mitte dicht, weiß behaart. Elytren: matt schwärzlich, mit leichten zentralen Dellen, Nahtdorn zurückgezogen, leicht aufgeworfener Seitenrand. Zeichnung: sehr kleiner Humeralfleck, beim einzigen ♂ mit drei weiteren Punkten (siehe Abbildung 1), beim ♀ ist ein Mittelband durch zwei Punkte angedeutet. Schenkel: weiß beborstet, grünblau metallisch. Schienen und Tarsen: braunmetallisch und weiß beborstet. Unterseite: grünblau metallisch und weiß behaart. Aedoeagus siehe Abbildung 1.

Holotypus: ♂, Ethiopia, Sidamo Provinz, 60-80 km nördlich Yavello, ca. 1800 m, 6. 94, WERNER leg. (Zoologische Staatssammlung München, als Dauerleihgabe in der Sammlung WERNER). Paratypus: ♀, gleiche Daten (Sammlung WERNER).

Habitat: Auf einem Trampelpfad durch ein kleines, bewaldetes Tal, an schattigen, feuchten und sandigen Stellen, neben einer Bananenpflanzung. An den mit Gras bewachsenen Hängen des Tales konnte auch *Prothymidia angusticollis abyssiniensis* gefunden werden.

Diskussion: *Cylindera (Ifasina) lizleri* sp.n. besetzt einen Lebensraum, der im südlichen Ostafrika von den ähnlichen Arten *Cylindera (Ifasina) disjuncta* (DEJEAN 1825) und *Cylindera (Ifasina) marshallisculpta* (W.HORN 1913) besiedelt wird. Diesen Arten, vom Autor in Kenia und Tansania an sehr ähnlichen Habitaten erbeutet, werden durch Pflanzungen inmitten von Waldgebieten gute Lebensbedingungen geboten. Sie besiedeln die Pfade und die Ränder der Anbauflächen.

### Genus *Myriochile* MOTSCHULSKY, 1862

#### Subgenus *Monelica* RIVALIER, 1950

#### *Myriochile (Monelica) hauseri*

(W.HORN 1898); Not. Leyden Mus., XX, p. 105.

Typische Lokalität: Ikutha (Kenia).

Ein ♀ dieser Art, das Exemplaren aus dem Turkanagebiet in Kenia entspricht, wurde im April an einem temporären Tümpel ca. 15 km nördlich von Mega, Sidamo Provinz, gefunden (WERNER leg.).

#### *Myriochile (Monelica) jordaniana aethiopica*

CASSOLA 1978; Accad. Naz. dei Lincei, CCCLXXV, 243, p. 114.

Typische Lokalität: Sidamo: 1 km S von der Sidambale Brücke, 1130 m.

Diese sehr seltene Art ist im April 25 Kilometer südlich von Yavello, (1♂, 1♀) an einem fast ausgetrocknetem Bachbett in der Dornbuschsavanne und im Juni 80 Kilometer nördlich von Yavello, Sidamo Provinz, (1♂) an einem Regenwassertümpel, erbeutet worden (WERNER leg.). Das Exemplar aus dem Norden Yavellos, das in einer Meereshöhe von über 2000 Metern gefangen wurde, entspricht CASSOLA's Beschreibung exakt, während man die südliche Form, die in ca. 1000 Metern Meereshöhe vorkam, als Übergang zu *Myriochile (Monelica) jordaniana basilewskyi* CASSOLA 1978 werten kann.



*Myriochile* (s. str.) *melancholica*

(FABRICIUS 1798); Ent. Syst. Suppl., p. 63.

Typische Lokalität: "Guinea".

Im April am gleichen Fundort wie *Myriochile hauseri* (WERNER leg.) und im Mai, bei Gambela, Illubabor Provinz, am Licht (LIZLER & TRAILIN leg.) wurden Exemplare dieser häufigen Art gefangen.

### Zusammenfassung

1. *Cylindera (Ifasina) lizleri* sp.n. wird beschrieben und abgebildet.
2. Ein Schlüssel für die ostafrikanischen Arten des Subgenus *Ifasina* JEANNEL, 1946, wird gegeben und ihre bis heute bekannten Herkunftsländer genannt. *Cylindera (Ifasina) marshallisculpta* (W.HORN, 1913) wird als neu für Sambia und *Cylindera (Ifasina) rectangularis* (KLUG, 1832) als neu für Tansania gemeldet.
3. Erstmals wird ein genauer Fundort für *Lophyra (Stenolophyra) grossepunctata* (W.HORN, 1914) angegeben.
4. *Lophyra neglecta neglecta* (DEJEAN, 1825) wird als neu für die Fauna Äthiopiens gemeldet..
5. Neue Lokalitäten und ökologische Erkenntnisse für mehrere Sandlaufkäferarten Äthiopiens werden präsentiert.

### Danksagung

Mein besonderer Dank gebührt meinen Freunden Robert LIZLER und Vladimir TRAILIN aus Hradec Kralove, die mir ihre Ausbeute an Sandlaufkäfern überlassen haben. Des weiteren gilt mein Dank Herrn Dr. Martin BAEHR aus München, der das Manuskript redigierte und Herrn Hans-Georg RUDZINSKI aus Schwanewede, der die Zeichnungen anfertigte.

### Literatur

- BASILEWSKY, P. 1966: Revision des Megacephala d'Afrique (Coleoptera, Carabidae, Cicindelinae). - Annales Musee Royal de l'Afrique Centrale, Serie 8, 152, 1-149.
- CASSOLA, F. 1978: Studi sui Cicindelidi 15. Rassegna dei Cicindelidae dell'Etiopia, con Descrizione di cinque nuove Entita sistematiche. - Accademia nazionale dei Lincei 243, 75-124, T. 1+2.
- WERNER, K. 1993: Die Sandlaufkäfer Äthiopiens. - Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft 83, 3-38.
- WIESNER, J. 1992: Verzeichnis der Sandlaufkäfer der Welt. 27. Beitrag zur Kenntnis der Cicindelidae. - Verlag Erna Bauer, Keltern.

Anschrift des Verfassers:

Karl WERNER  
Dr.-Kisselmannstraße 19  
D-86971 Peiting  
Deutschland

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [084](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Karl [Charly]

Artikel/Article: [Neues über die Sandlaufkäfer Äthiopiens \(Col. Cicindelidae\). 3-11](#)